

## I.B.13

### In der Gemeinschaft leben

# Ethische Konflikte in der Schule – Wie gehe ich damit um?

Nach einer Idee von Theresa Ribeiro



© RAABE 2024

© SDI Productions / E+

Das Ende der Schulzeit ist für Jugendliche ein herausfordernder Lebensabschnitt. Je näher der Abschluss rückt, desto wichtiger sind gute Noten und ein Plan, wie es danach weitergeht. Darüber hinaus werden Heranwachsende immer wieder auch mit Situationen konfrontiert, in denen sie sich ethisch positionieren und dementsprechend agieren müssen. Beispielsweise, wenn eine Mitschülerin oder ein Mitschüler von anderen gemobbt wird. Wie sie mit solchen Situationen umzugehen lernen ist eine Aufgabe des Ethikunterrichts.

---

#### KOMPETENZPROFIL

**Klassenstufe:** 9/10

**Dauer:** 7 Unterrichtsstunden

**Thematische Bereiche:** Moral, Ethik, Arbeitsmoral, Konflikte, Konfliktlösung

**Kompetenzen:** sich ethisch problematischer Situationen bewusstwerden, sich mit eigenen Überzeugungen und Werten auseinandersetzen, Förderung grundlegender ethischer Kompetenzen wie Solidarität und Empathie

**Medien:** Texte, Bilder, Comic, YouTube-Videos

---

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

**Thema:** Moralische Dilemmata in der Schule

**M 1** **Comic – Wie verhalte ich mich in schwierigen Situationen im Schulalltag?**

**Inhalt:** Die Schülerinnen und Schüler sehen sich mit einer schwierigen ethischen Entscheidung konfrontiert und sammeln mögliche moralische Handlungsoptionen und -forderungen in einer Mindmap.

### 2. Stunde

**Thema:** Mit moralischen Dilemmata umgehen

**M 2** **Ein unangenehmes Gespräch führen – Rollenspiel**

**Inhalt:** Die Lernenden üben in einem Rollenspiel verschiedene Herangehensweisen für moralische Probleme ein und diskutieren ihre Tragweite.

### 3./4. Stunde

**Thema:** Sich mit verschiedenen Moralvorstellungen auseinandersetzen

**M 3** **Die Werteversteigerung durchführen – Methodenanleitung**

**M 4** **Welche Werte sind mir wichtig? – Die Wertematrix**

**M 5** **Umfrage – Wertevorstellungen von Schulabgängerinnen und Schulabgängern**

**M 6** **Interview – Was wünschen sich Ausbildungsbetriebe von Schulabgängerinnen und Schulabgängern?**

**Inhalt:** Die Jugendlichen setzen sich anhand einer Werteversteigerung mit ihren eigenen Moralvorstellungen und denen ausbildender Betriebe auseinander.

### 5./6. Stunde

**Thema:** Ethik in den Religionen

**M 7** **Ethisches Verhalten in den Religionen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede**

**Inhalt:** Die Jugendlichen lernen die gemeinsamen ethischen Grundlagen der verschiedenen Religionen kennen.








## 7. Stunde

**Thema:** Wie verhalte ich mich moralisch im schulischen Alltag?

**M 8** Ethisches Verhalten im Schulalltag – Wie geht das konkret?

**Inhalt:** Die Schülerinnen und Schüler entwerfen Plakate mit eigenen Ideen für den moralischen Umgang im beruflichen Alltag.

### Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders angegeben, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	leichtes Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	leichtes Niveau				

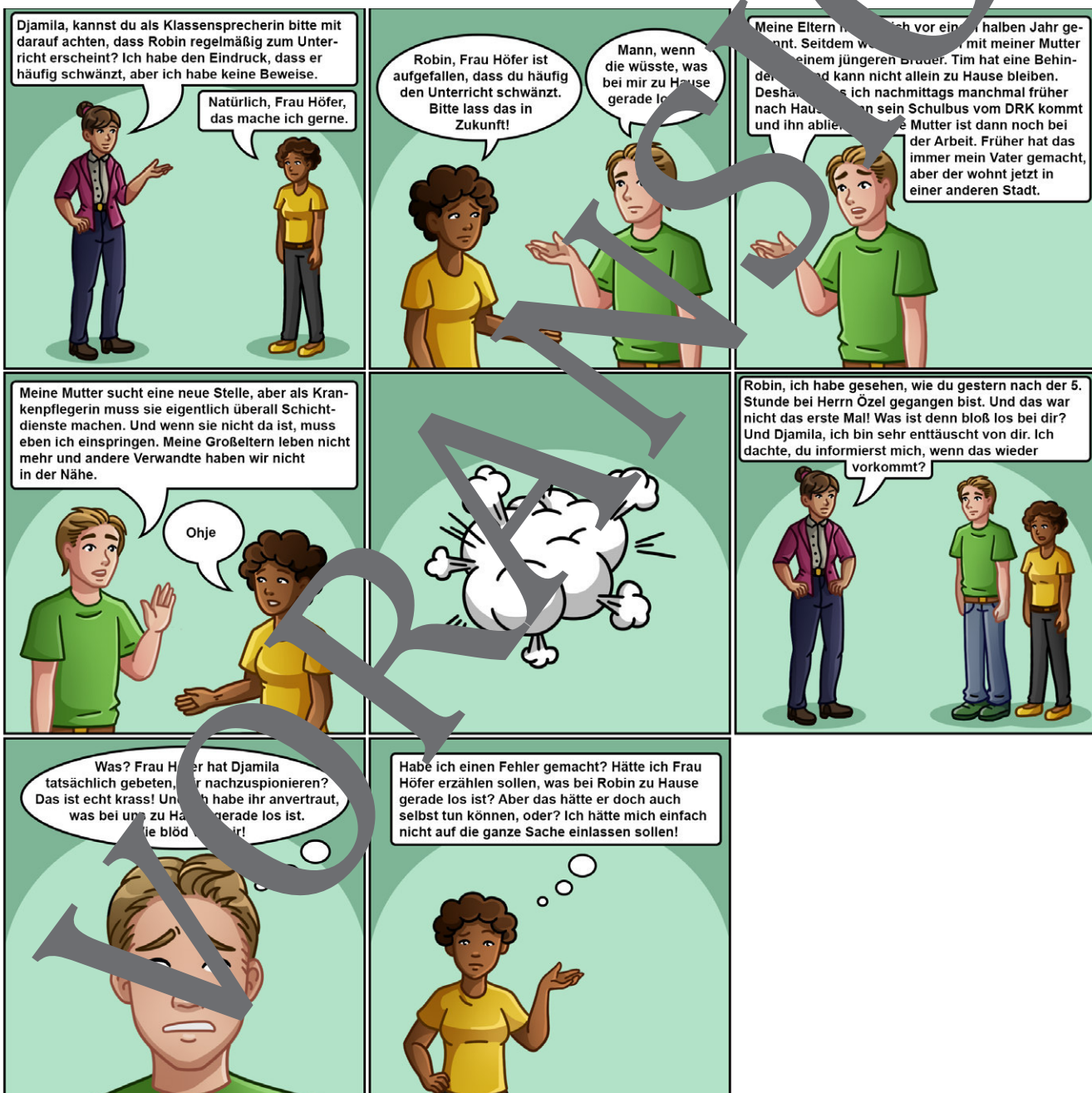
## M 1

## Wie verhalte ich mich in schwierigen Situationen im Schulalltag?



### Aufgaben

1. Lies dir den Comic durch. Gib die Geschichte in deinen eigenen Worten wieder.
2. Überlege, wie sich die dargestellten Personen fühlen. Welche Probleme haben sie?
3. Hat Djamila sich richtig verhalten, indem sie der Lehrerin nichts gesagt hat? Wie hättest ihr euch an ihrer Stelle verhalten? Und was ist mit der Lehrerin? Hat sie richtig gehandelt? Diskutiere mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn.
4. Möglicherweise kennt ihr ähnliche Situationen aus eurem eigenen Schulalltag. Arbeitet zu zweit und überlegt, in welche schwierigen Situationen SchülerInnen und Schüler kommen können. Sammelt eure Ideen in einer Mindmap.






## Ein unangenehmes Gespräch führen – Rollenspiel

M 2

### Aufgaben

1. Arbeitet in Dreiergruppen. Verteilt die Rollen der Lehrerin, Robins und Djamilas im Team.
2. Lest eure Rollenkarte in Ruhe durch. Macht euch Notizen dazu, was ihr im Gespräch sagen möchtet.
3. Spielt das Gespräch durch. Reflektiert hinterher, wie es verlaufen ist. Dabei helfen euch folgende Fragen:
  - Welche Ziele verfolgen die beteiligten Personen?
  - Welche Werte sind Ihnen in Ihrer jeweiligen Rolle wichtig?
  - Wie begründen Sie Ihre Entscheidungen?
  - Gibt es eine Lösung am Ende des Gesprächs? Wenn ja, wie zufrieden sind alle Beteiligten damit?

Lehrerin	Djamila	Robin
 <p>© Willie B. Thomas / DigitalVision</p>	 <p>© Willie B. Thomas / DigitalVision</p>	 <p>© Willie B. Thomas / DigitalVision</p>
<p>Du willst herausfinden, was mit deinem Schüler Robin los ist. Schule schwänzen sieht ihm nicht ähnlich, denn er ist ein verantwortungsvoller Jugendlicher. In den letzten Wochen war er jedoch sehr schweigsam, auch im Unterricht. Du hast das Gefühl, dass du nicht mehr an ihn herankommst. Deswegen denkst du, dass die Klassensprecherin Djamila dir eine Hilfe sein könnte. Sie hat einen guten Draht zu allen in der Klasse, bestimmt auch zu Robin. Dir ist bewusst, dass du Djamila damit in eine unangenehme Lage bringst, denn sie kann die Bitte kaum abschlagen. Aber schließlich geht es um das Wohl eines Schülers.</p>	<p>Du bist Klassensprecherin und führst dieses Amt sehr engagiert aus. Eine gute Klassengemeinschaft liegt dir am Herzen. Als deine Lehrerin dich bittet, dir einen Gefallen zu tun, fühlst du dich zunächst geschmeichelt. Dann aber wird dir klar, dass du dafür einen Mitschüler herangehen musst. Das gefällt dir gar nicht und deshalb sprichst du ihn direkt auf das Schwänzen an. Allerdings verrätst du ihm nichts von der Bitte der Lehrerin, auf ihn zu achten. Du hast Sorge, dass er dir dann nichts erzählt. Ein schlechtes Gewissen hast du deshalb aber schon.</p>	<p>Dir wächst gerade alles über den Kopf. Deine Eltern haben sich getrennt und du bist nun allein mit deiner Mutter und deinem behinderten Bruder, der nachmittags mit dem Bus nach Hause gebracht wird. Du unterstützt deine Mutter, wo es nur geht, dass du dafür hin und wieder die Schule schwänzen musst, ist dir egal. Deine Mitschüler und Lehrer wissen nicht, was passiert ist und du findest, dass es sie auch nichts angeht. Trotzdem tut es gut, Djamila alles zu erzählen. Dass sie dich im Auftrag eurer Lehrerin anspricht, ahnst du nicht und wenn du es wüsstest, wärst du ganz schön sauer auf Djamila.</p>



## Welche Werte sind mir wichtig? – Die Wertematrix

M 4

### Wertematrix

Abenteuer	Akzeptanz	Anerkennung	Anstand
Aufgeschlossenheit	Aufmerksamkeit	Belastbarkeit	Begeisterung
Bescheidenheit	Besonnenheit	Dankbarkeit	Disziplin
Durchhaltevermögen	Effizienz	Ehrlichkeit	Empathie
Erfolg	Fairness	Fleiß	Flexibilität
Freude	Freundlichkeit	Geduld	Gelassenheit
Genuss	Gerechtigkeit	Hilfsbereitschaft	Höflichkeit
Humor	Individualität	Innovationsgeist	Intelligenz
Interesse	Konsequenz	Kreativität	Leidenschaft
Loyalität	Mitgefühl	Motivation	Mut
Nachhaltigkeit	Nächstenliebe	Offenheit	Optimismus
Ordnungssinn	Pflichtgefühl	Fantasie	Professionalität
Pünktlichkeit	Respekt	Rücksichtnahme	Ruhe
Sauberkeit	Selbstvertrauen	Selbstverwirklichung	Sensibilität
Sicherheit	Solidarität	Sorgfalt	Spaß
Sozialkompetenz	Teamgeist	Toleranz	Verantwortung
Verlässlichkeit	Weitsicht	Zielstrebigkeit	Zuverlässigkeit

## M 5

## Wertevorstellungen von Schulabgängerinnen und Schulabgängern



Welche Erwartungen habt ihr an euren zukünftigen Arbeitgeber? Welche Werte sind euch bei der Berufswahl wichtig? Diese Frage hat das SINUS-Institut jungen Menschen in Baden-Württemberg gestellt. Könnt ihr euch mit den Antworten identifizieren? Tauscht euch in eurer Gruppe aus.

### Erwartungen Jugendlicher an Beruf und Unternehmen: eine SINUS-Studie über Jugendliche für die zwölf IHK in Baden-Württemberg

von: Axel Fassnacht, Institut SAH der Leibniz Universität Hannover

Demografischer Wandel, Fachkräftemangel – diese Schlagwörter finden immer häufiger, wenn es um das Thema Ausbildung geht. Aufgrund der geringeren werdenden Zahl an Schulabgängern bleiben Ausbildungsplätze zunehmend unbesetzt und der Wettbewerb um gute Schulabgänger verschärft sich. [...] Doch wie ticken eigentlich die Auszubildenden von morgen? Was motiviert sie im Beruf und welche Wünsche haben sie an ihren Arbeitgeber? Wie informieren sich Jugendliche heute über den Arbeitsmarkt und welche Streikriterien spielen für sie eine Rolle? Welche anderen Themen sind für Jugendliche bei der Ausbildungssuche relevant? Zu diesen Fragen hat das SINUS-Institut im Auftrag des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages (IHK) mehr als 1.000 junge Menschen im Alter von 14 bis 24 in Baden-Württemberg befragt. [...]

#### Erwartungen an den Beruf, Berufswahl

Die Berufswahl wird bei den meisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen maßgeblich durch intrinsische Motivationen, das heißt aus eigenem, innerem Antrieb heraus, gesteuert. Dass der Beruf Spaß machen muss, wird – weitgehend unabhängig von Geschlecht, Alter und formaler Bildung – von allen Kriterien der Berufswahl am häufigsten unter den fünf meistgenannten Faktoren (Top 5) genannt. Für 85 Prozent der Jugendlichen ist der Faktor Spaß besonders wichtig. [...] Weiterhin zeigt sich, dass es der überwiegenden Mehrheit sehr wichtig ist, im Beruf entsprechend den eigenen Neigungen und Fähigkeiten auszuwählen. Bei den Dritten gehört dies zu den Top 5 der wichtigsten Berufskriterien. Dabei wird deutlich, dass das Einbringen der eigenen Stärken für Gymnasiasten (74 %) wichtiger ist als für Haupt-/Realschüler (63 %) und für Nicht-Migranten (69 %) wichtiger als für Migranten (58 %).

#### 25 Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben/Familie

Auch der Wunsch nach einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben/Familie ist unter Jugendlichen weit verbreitet. 58 Prozent zählen die Work-Life-Balance zu den Top 5 der wichtigsten Berufskriterien. Dass das Privatleben/die Familie nicht zu kurz kommt, ist jungen Frauen, älteren Jugendlichen, formal höher Gebildeten und Nicht-Migranten jeweils vergleichsweise wichtiger. [...]

## Ethisches Verhalten im Schulalltag – Wie geht das konkret?

M 8

Ihr habt euch mit verschiedenen ethischen Konflikten im Schulalltag auseinandergesetzt und wisst, welche Werte für Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie für Ausbildungsbetriebe wichtig sind. Ihr kennt die grundlegenden ethischen Werte von verschiedenen Religionen. Jetzt ist es an der Zeit, zu überlegen, wie ihr dieses Wissen konkret im schulischen Alltag umsetzen könnt!

### Aufgaben

1. Arbeitet in Gruppen. Jede Gruppe wählt eine der Situationen aus dem Kasten unten aus.

Entwerft gemeinsam ein Plakat, auf dem ihr folgende Fragen beantwortet:

- Worin besteht das ethische Problem in dieser Situation genau?
- Was erwartet eure Lehrerin/euer Lehrer von euch?
- Welche konkreten Möglichkeiten habt ihr, euch in dieser Situation zu verhalten?
- Wie könnte sich euer Verhalten auf das Miteinander in der Klasse/der Schule auswirken?

- Eine Schülerin/ein Schüler wird von einer Mitschülerin/einem Mitschüler, mit der/ dem du dich gut verstehst, regelmäßig gemobbt.
- Mit eurem Klassenlehrer/eurer Klassenlehrerin verstehst du dich gut. Er oder sie gibt jedoch regelmäßig viel zu viele Hausaufgaben auf. Du würdest das Thema gerne ansprechen, möchtest aber nicht den Eindruck erwecken, faul zu sein.
- Eine ältere Lehrerin/ein älterer Lehrer drückt alle Materialien für den Unterricht aus. Du findest das unökologisch und unnötig, weil es in der Klasse ein Smartboard gibt. Du überlegst, ob und wenn ja, wie du das Thema ansprechen kannst.

2. Präsentiert euer Plakat in einem Galerie-Gang der Klasse.

### Tipp

Über das YouTube-Portal der katholischen Kirche (Channellname: katholisch.de) finden Sie in der Reihe „Ethik2go“ verschiedene Videos zu ethischen Problemen des Alltags:

<https://www.katholisch.de/video/serie/75-ethik2go>





# Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.  
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online  
14 Tage lang kostenlos!

[www.raabits.de](http://www.raabits.de)

